

### Von Kopf bis Fuß: Online Veranstaltung zur Plastischen Chirurgie Gesichtslähmungen als neues Behandlungsgebiet

Unter Plastischer Chirurgie verstehen immer noch viele Menschen Eingriffe wie Brustvergrößerungen, Fettabsaugungen oder Botox. Doch die Ästhetische Chirurgie – wie sie in der Fachsprache heißt – ist nur eine von vier Säulen der Plastischen Chirurgie. Die anderen drei Säulen bilden die Mikrochirurgie, die Handchirurgie und die plastisch-rekonstruktive Chirurgie. „Patienten, die zu uns kommen, haben schwerste Unfallverletzungen der Hände oder anderer Extremitäten. Auch Verbrennungswunden, angeborene Fehlbildungen oder erworbene Erkrankungen werden hier behandelt“, betont Dr. Jan Zinndorf, Leiter der Sektion für Hand- und Plastische Chirurgie. Minimalinvasive Behandlungen sind dabei für Patienten besonders schonend. Welche neuen Entwicklungen es in diesem Bereich gibt, erklärt der Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie in der Online Veranstaltung „Plastische Chirurgie: Von Kopf bis Fuß“ am Mittwoch, 28.04.2021 um 17:30 Uhr. Außerdem stellt PD Dr. Andreas Kehrer das neue Spezialgebiet des Klinikums Ingolstadt vor: Lähmungen des Gesichtsnervs. „Für die Patienten ist es schlimm, dass ihr Gesicht selbst in Ruhe unsymmetrisch ist und sich ihre Züge beim Lächeln völlig verzerren“, weiß Kehrer. Der Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie hat sich dem Fazialis-Nerv und seiner mikrochirurgischen Rekonstruktion verschrieben – als einer von nur wenigen Experten Deutschlands. Was hier dank neuer wissenschaftlicher Kenntnisse und Techniken bereits möglich ist, wird er in einem spannenden Vortrag präsentieren.

Die kostenlose Veranstaltung findet über Microsoft Teams statt, die Anmeldung ist auf der Homepage des Klinikums möglich: <https://www.klinikum-ingolstadt.de/kurse/plastische-chirurgie-von-kopf-bis-fuss/> Alle angemeldeten Besucher bekommen wenige Tage vor der Veranstaltung einen Teilnahmelink zugeschickt – die Installation von Microsoft Teams ist nicht nötig. Nach der Veranstaltung stehen die beiden Experten für Fragen zur Verfügung.

**Das Klinikum Ingolstadt bietet als eines der größten kommunalen Krankenhäuser in Bayern** die Behandlung komplexer Krankheitsbilder in Wohnortnähe. Es gehört zu den Vorreitern der Digitalisierung im Krankenhausbereich und fördert z.B. anwendungsbezogene Forschung in den Bereichen Künstliche Intelligenz und Maschinelles Lernen. 3.700 Mitarbeiter versorgen jährlich mehr als 100.000 Patienten in 21 Kliniken und Instituten. Zum Klinikum Ingolstadt gehört eines der größten deutschen Zentren für psychische Gesundheit in einem Allgemeinkrankenhaus.

---

#### Ihre Ansprechpartnerin für Rückfragen

Viola Neue, M.A.

Unternehmenskommunikation und Marketing

Tel.: (0841) 8 80-10 63

E-Mail: [viola.neue@klinikum-ingolstadt.de](mailto:viola.neue@klinikum-ingolstadt.de)